

## **Alumni gegen kurzsichtigen Abbauplan**

Magnifizienz Frau Prof. Dr. rer. nat. Lieckfeldt,  
Sehr geehrte Mitglieder der Hochschulleitung,

Fassungslos sehen wir, die Absolventen der Fakultät IMN, die Entwicklung an unserer Hochschule und insbesondere an unserer ehemaligen Fakultät. Mit der geplanten Demontage der Fakultät durch den Abbau von Professorenstellen können wir uns nicht einverstanden erklären.

Die Qualität der Lehre am Fachbereich ist weit über die Grenzen Sachsens bekannt, zahlreiche exzellente Forschungsprojekte tragen substantiell zum Renommee unserer Hochschule bei.

Für die drastischen und einseitigen Einschnitte im Bereich der Mathematik haben wir kein Verständnis. Ein solcher Schritt schädigt nicht nur die Fakultät, sondern die gesamte Hochschule nachhaltig.

Absolventen der Mathematikstudiengänge unserer Fakultät sind gefragte Fachkräfte im chronisch unterbesetzten MINT-Bereich. Bewerber- und Immatrikulationszahlen sprechen hier, besonders im Vergleich mit anderen Hochschulen, eine klare Sprache.

Darüber hinaus ist Mathematik Kerndisziplin aller Ingenieursstudiengänge unserer Hochschule, Kenntnisse in Informatik sind ebenfalls essentiell. Das Signal, welches durch den einseitigen Abbau von Stellen an der Fakultät IMN gesetzt wird, schwächt den Ruf der Ingenieursausbildung der HTWK insgesamt.

Der Wegfall einer breiten Absolventenbasis in diesem Bereich untergräbt die momentan exzellente Verdrahtung in die Wirtschaft. Die drohenden negativen Auswirkungen auf Projekte, Praktika und Abschlussarbeiten und damit Gelder und Reputation für die Hochschule sind offensichtlich.

Im Sinne einer langfristigen und nachhaltigen Entwicklung unserer Alma mater kann ein derartiger Eingriff in vitale Bereiche der Hochschule keine Option sein. Der entstehende Schaden für die Hochschule lässt sich mittel- und langfristig nicht mehr kompensieren. Die HTWK verliert an Potential und Wettbewerbsfähigkeit.

Wir kritisieren das Vorhaben des Stellenabbaus insgesamt. Hierbei von Hochschulentwicklung zu sprechen, ist blanker Hohn seitens des SMWK. Wir unterstützen die Hochschule gerne im Kampf gegen den kurzsichtigen Sparzwang aus Dresden. Diese verfehlte Bildungspolitik als Schärfung des eignen Profils zu verkaufen, ist jedoch keinesfalls tragbar.

Die Fakultät IMN hat mit ihrem bedeutsamen und vielfältigen Bedienleistungen für andere Fachbereiche seit jeher eine Schlüsselrolle innerhalb unserer Hochschule inne. Es ist nicht zuletzt aus diesem Grund ein Gebot der Fairness, die scheinbar unabwendbaren Einschnitte gleichmäßiger über die Fachbereiche zu verteilen. Die Relevanz fundierter Mathematik-Ausbildung für eine Vielzahl von Studiengängen der gesamten Hochschule und die außerordentliche Qualität unserer Mathematikstudiengänge verbieten einen Kahlschlag dieser Größenordnung.

Wir fordern Sie auf, vom derzeitigen Plan Abstand zu nehmen und gemeinsam mit allen Fachbereichen ein akzeptable Lösung zu erarbeiten, die sich weniger negativ auf die Gesamtentwicklung unserer Hochschule auswirkt.

Die Alumni des Fachbereiches Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften der HTWK Leipzig vertreten durch

Marcel Weiss, Thomas Steinbach